

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>4.1 Langfristig angestrebter Gebietszustand</p> <p>Die Lengeder Teiche zeichnen sich durch einen Komplex aus Stillgewässern unterschiedlicher Größe in unterschiedlichen Verlandungsstadien mit ausgedehnten Flachwasserzonen und Schilfröhrichten sowie Ufergehölzen aus. Diese werden umgeben von Laubmischwaldflächen mit strukturreichen Rändern und Säumen. Der anthropogene Ursprung der Gewässer und Waldflächen als Bergbaufolgelandschaft ist das charakteristische Merkmal des Gebietes und zeichnet es gegenüber dem umliegenden Naturraum aus. Der langfristig anzustrebende Gebietszustand spiegelt sich in der nachfolgenden Darstellung des Landschaftscharakters und seiner Nutzungsformen wider.</p> <p>Die nachfolgende Beschreibung zum langfristig angestrebten Gebietszustand ist in Anlehnung an die Schutzgebietsverordnung des Naturschutzgebietes Lengeder Teiche entstanden (LANDKREIS PEINE 2024).</p> <p>Gewässer und Verlandungszonen</p> <p>Für die Stillgewässer der ehemaligen Klärteiche besteht der Fokus darauf, den Ist-Zustand zu erhalten, bzw. den Zustand der letzten Jahrzehnte wiederherzustellen, da sonst aufgrund der natürlichen Verlandungs- und Sukzessionsprozesse sowie der klimawandelbedingten Austrocknung die meisten Stillgewässer im Gebiet sich weiter verändern und zu trockenen Röhrichten und anschließend zu Gehölzen entwickeln. Eine Ausnahme bildet da eventuell der grundwassergespeiste Klärteich 3 (ABU-Teich).</p> <p>Ein Großteil der Arten des SDB, darunter auch die wertbestimmenden Arten Rohrdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Zwergtaucher und Löffelente, sind auf wasserdurchflutete Uferzonen sowie ausreichend große freie und dauerhafte Wasserflächen angewiesen, weshalb die Erhaltung dieser Habitatstrukturen essenziell ist. Dabei sind die Stillgewässer naturnah ausgeprägt und weisen klares bis leicht getrübbtes sowie nährstoffreiches Wasser auf. Zudem verfügen sie über alle Sukzessionsstadien und ausgedehnte Flachwasserzonen sowie Verlandungs- und Saumbereiche mit einer hohen Strukturvielfalt an lockerer bis dichter Vegetation. Die Schilfflächen umfassen eine hohe Variabilität an Altersklassen und Dichten. Dadurch etablieren sich neben dem Schilfrohr auch noch weitere Röhrichtarten, was positiv zum Artenbild sowie zur Gewässerreinigung und -neutralisierung beiträgt. Durch eine hohe Vielfalt an Vegetationsstrukturen und Lebensräumen auf kleiner Skala wird auch eine hohe Vielfalt an als Nahrung dienenden Tierarten (Amphibien, Fischen, Insekten, Mollusken, etc.) begünstigt. Die Stillgewässer verfügen dauerhaft über ausreichende Wasserstände mit großen offenen Wasserflächen an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7, 8 und 9. Kleinere Wasserflächen an den Klärteichen 6, 9 und 13 begünstigen das Habitatangebot für Arten, welche kleine Gewässer bevorzugen, wie die Knäkente.</p> <p>In den wasserdurchfluteten Röhrichten können Wildschweine und andere Prädatoren nicht vordringen und die Neststandorte von röhricht- und uferbrütenden Vogelarten sind dort geschützt. Der Schwarzwildbestand ist stark reduziert, womit wenige Vegetations- und Prädationsschäden auftreten.</p> <p>Der ABU-Teich und der Klärteich 8 verfügen über weniger stark ausgeprägte, unterbrochene Schilfgürtel und steilere Ufer als die anderen Gewässer. Eine vielfältige Uferstruktur mit vereinzelt Steilufern trägt zur Schaffung geeigneter Bruthabitate für Arten wie den Eisvogel bei.</p>		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>Wälder- und Gehölzbestände</p> <p>Die strukturreichen Wälder, Waldränder und sonstigen Gehölze an den Lengeder Teichen halten eine wichtige Funktion als Schutzbereich und Pufferzone zwischen den Gewässern und den angrenzenden Siedlungsgebieten, Straßen, der Eisenbahnlinie und der intensiv genutzten Agrarlandschaft inne. Sie bewahren die Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen aus dem Umland, dienen der optischen und akustischen Abschirmung und stellen störungsarme Ruckzugsorte an den Wasserflächen sowie Verlandungs- und Uferzonen sicher.</p> <p>Die Wälder unterliegen keiner oder einer naturverträglichen Nutzung, sind naturnah ausgeprägt und weisen, ausgenommen von vereinzelt Pappelaltbäumen, standortgerechte und naturraumtypische Gehölzarten wie u. a. Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Feld-Ulme (<i>Ulmus minor</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>) sowie vereinzelt Silber-Weide (<i>Salix alba</i>) und Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) aller Altersstufen und Zerfallsphasen auf. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist hoch und begünstigt den Lebensraum für die altholzbevorzugenden Arten Pirol, Rotmilan und Fischadler und für die lichte und strukturreiche Waldränder bevorzugende Nachtigall sowie für die Nahrungsgrundlagen der genannten Arten. Es besteht ein Mosaik aus offenen Wasserflächen, Verlandungszonen und Gehölzen, sodass sowohl schilfgeprägte, aber auch von strukturreichen Gehölzen gesäumte Uferbereiche für die Arten der Ufer- und Weidengehölze wie u. a. Blässhuhn, Höckerschwan und verschiedene Entenarten zur Verfügung stehen.</p> <p>Besucherlenkung</p> <p>Die Nutzung als Erholungsgebiet beschränkt sich auf die angelegten Wege auf den Erdwällen im Schutzgebiet. An den Gewässern findet, bis auf die Ruhebänke und die Angelnutzung am ABU-Teich, keine Nutzung statt. Erholungssuchende halten die Leinenpflicht für Hunde und das Betretungsverbot an den Gewässern ein. Eine störungsarme Naturbeobachtung findet an den Aussichtsplattformen am Klärteich 9 und am Klärteich 5 statt, welche einen guten Ausblick auf die Gewässer ermöglichen. Auch das Vogelmonitoring kann von den Aussichtsplattformen aus vereinfacht und störungsarm stattfinden.</p> <p>4.2 Gebietsbezogene Erhaltungsziele sowie Schutz- und Entwicklungsziele</p> <p>4.2.1 Erhaltungsziele</p> <p>Die Erhaltungsziele für die wertbestimmenden Vogelarten und die weiteren Vogelarten des Standarddatenbogens wurden auf Grundlage der Erhaltungsziele der Schutzgebietsverordnung des NSG sowie der Vollzugshinweise für Vogelarten des NLWKN (2011) abgeleitet und für die jeweiligen Vogelgilden und getrennt nach Brutvögeln und Gastvögeln konkretisiert.</p> <p>In der Tabelle 14 sind die jeweiligen Referenzgrößen und wiederherzustellende Bestandszahlen für die Brutvögel und die Gastvögel aufgelistet. Für jede Vogelart wird im Folgenden der Status im Gebiet über die Abkürzungen BV für Brutvogel, GV für Gastvogel und NG für Nahrungsgast sowie w für wertbestimmend, angegeben. Die wertbestimmenden Arten sind zudem fettgedruckt. Die angegebene Anzahl an zu erhaltenen Brutpaaren und rastenden/ überwinternden Individuen ergibt sich aus den zuletzt erfassten Bestandszahlen der Brutvögel von HUGO & STEINER (2019) und der Gastvögel von HUGO et al. (2022). Die angegebene Anzahl an wiederherzustellenden Brutpaaren und rastenden/überwinternden Individuen ergibt sich aus der Differenz aus der aktuellen Bestandszahl und der Referenzgröße jeder Art (s. Tabelle 14). Wenn eine Art nicht mehr im Gebiet vorkommt, ist eine natürliche Wiederansiedlung erforderlich.</p> <p>In Tabelle 14 werden auch für jede Brut- und Gastvogelart der aktuelle sowie der Ziel-Erhaltungsgrad angegeben. Letzterer gilt als konkrete Festlegung des zu erreichenden beziehungsweise wiederherzustellenden</p>		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
-----------------------	------------------------	--

Erhaltungsziele

Erhaltungsgrades und ist dementsprechend in den Erhaltungs- und Wiederherstellungszielen in den Kapiteln 4.2.1.1 und 4.2.1.2 als konkrete Vorgaben für die jeweilige Art in Abhängigkeit ihres Status zu beachten. Auf eine Wiederholung des Ziel-Erhaltungsgrade aus Tabelle 14 wird in den nachstehenden Kapiteln verzichtet.

Die Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele werden aufgeteilt in Zwischenziele und langfristige Ziele. Die langfristigen Ziele sind auf einen Horizont von ca. 30 Jahren, beziehungsweise bis 2055 (gegebenenfalls länger), ausgerichtet und werden durch kurz- und mittelfristig erreichbare Zwischenziele (ca. bis 2030) ergänzt, damit zwischenzeitliche Wirkungskontrollen feststellen können, ob das Gebiet die gewünschte Entwicklung nimmt (BURCKHARDT 2016). Die formulierten Zwischenziele gleichen sich teilweise mit den langfristigen Zielen, was darauf zurückzuführen ist, dass manche Ziele frühzeitig angegangen werden müssen, um die Erhaltung und Wiederherstellung der Arten zu gewährleisten, und trotzdem auch langfristig verfolgt werden sollen.

Für Arten, welche im Gebiet derzeit nicht mehr vorkommen, für die ein ungünstiger Erhaltungsgrad besteht und eine Wiederherstellung (Wiederansiedlung) erforderlich ist, werden keine separaten Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades formuliert. Stattdessen werden Ziele, welche sich auf den Erhalt bestehender Habitatstrukturen beziehen, mit den Zielen zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrades zusammengefasst.

Das Zielkonzept für die Vogelarten baut im Wesentlichen auf einer Entwicklung und Optimierung der Habitate in den beiden Teilgebieten auf. Die gebietsbezogenen Erhaltungsziele sowie Schutz- und Entwicklungsziele sind in Karte 6 dargestellt.

Tabelle 1: Ziel-Erhaltungsgrade, Referenzgrößen und zu erhaltende sowie wiederherzustellende Bestandszahlen der Arten des SDB.

Name	Status	aktueller EHG	Ziel-EHG	Referenzgröße	Anzahl Erhalt	Anzahl Wiederherstellung/Wiederansiedlung
Teichrohrsänger	BV	B	B	33	33	-
Eisvogel	BV	C	B	1	0	1
Spießente	GV	B	B	19	0	19
Löffelente	GV	B	B	501	26	475
Krickente	BV	B	B	2	2	-
Krickente	GV	B	B	264	178	86
Stockente	BV	B	B	9	9	-
Stockente	GV	C	B	870	196	674
Knäkenente	BV	C	B	1	0	1
Knäkenente	GV	C	B	12	1	11
Schnatterente	GV	B	B	30	18	12
Graugans	BV	B	B	10	8	2
Graugans	GV	B	B	760	396	364

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
-----------------------	------------------------	--

Erhaltungsziele

Name	Status	aktueller EHG	Ziel-EHG	Referenzgröße	Anzahl Erhalt	Anzahl Wiederherstellung/ Wiederansiedlung
Graureiher	GV	B	B	28	8	20
Tafelente	BV	C	B	4	0	4
Tafelente	GV	C	B	212	24	188
Reiherente	BV	B	B	2	1	1
Reiherente	GV	B	B	104	56	48
Rohrdommel	BV	C	B	2	0	2
Rohrweihe	BV	C	B	5	1	4
Singschwan	GV	B	B	17	0	17
Höckerschwan	BV	B	B	1	1	-
Höckerschwan	GV	B	B	8	3	5
Blässhuhn	BV	C	C	12	12	-
Blässhuhn	GV	C	B	98	8	90
Lachmöwe	BV	C	B	7	0	7
Lachmöwe	GV	C	B	134	5	129
Nachtigall	BV	B	B	18	3	15
Rotmilan	BV	C	B	1	0	1
Pirol	BV	B	B	4	0	4
Fischadler	NG	-	-	1	1	-
Haubentaucher	BV	B	B	5	2	3
Haubentaucher	GV	C	B	19	4	15
Wasserralle	BV	B	B	10	7	3
Zwergtaucher	BV	B	B	6	5	1

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
-----------------------	------------------------	--

Erhaltungsziele

Legende zu Tabelle 14

Wertbestimmende Arten sind fettgedruckt.

Status

BV Brutvogel
GV Gastvogel
NG Nahrungsgast

Aktueller EHG nach der Bewertung der EHG der Brutvogel und der Gastvögel in Kapitel 3.3.3

Ziel-EHG

Zu erreichender EHG.

Referenzgröße

Maximal festgestellte Bestandsgröße des Brutvogel- und Gastvogelvorkommens einer Art im Zeitraum seit der Meldung des EU-VSG bis heute.*

Anzahl Erhalt

Zuletzt ermittelte und zu erhaltende Bestandsgröße der Brutvögel (Anzahl der Brutpaare) nach HUGO & STEINER (2019) und der Gastvögel (Anzahl der rastenden/wandernden Individuen) nach HUGO et al. (2022).

Anzahl Wiederherstellung/ Wiederansiedlung

Differenz der aktuellen Bestandsgröße und der Referenzgröße einer Art.

* Die Bestandszahlen aus der Gastvogel Datenbank des NLWKN für die Jahre 2020 – 2022 können Übertragungsfehler bei der Meldung enthalten. Da eine Rekonstruktion nicht mehr möglich ist, bleiben für die Ermittlung der Referenzgrößen die Maximalwerte aus der Gastvogel Datenbank von 2020 – 2022 unberücksichtigt.

4.2.1.1 Brutvögel

Vögel der Röhrichte und Verlandungszonen: Rohrdommel, Rohrweihe, Teichrohrsänger und Wasserralle

Ziele zur Erhaltung / Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen

Erhalt und Wiederherstellung stabiler Brutbestände, hoher Reproduktionserfolge und geeigneter Aufzucht-habitate in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.

- **Rohrdommel** (BV, w): Referenzgröße 2 Brutpaare, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 2 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot)
- **Rohrweihe** (BV, w): Referenzgröße 5 Brutpaare, davon Erhalt von 1 Brutpaar sowie Wiederherstellung von 4 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot)
- **Teichrohrsänger** (BV, w): Referenzgröße 33 Brutpaare, davon Erhalt von 33 Brutpaaren
- **Wasserralle** (BV, w): Referenzgröße 10 Brutpaare, davon Erhalt von 7 Brutpaaren sowie Wiederherstellung von 3 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot)

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Zwischenziele:

- Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet.
- Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8.
- Erhalt verschiedener Altersklassen und Dichten der bestehenden Schilfröhrichte auf ca. 24 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13.

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p><i>Langfristige Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der bestehenden ausgedehnten, gehölzfreien, trockenen, feuchten und wasserdurchfluteten Röhrichtzonen mit hohen Grenzlinienanteilen auf ca. 23 ha an den Klärteichen 4, 5, 6, 7, 9 und 13. • Erhalt der bestehenden störungsarmen Stillgewässer mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie gehölzfreien und nicht zu dichten Verlandungsvegetation auf ca. 12 ha an den Klärteichen 5 und 7. • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt invertibraten-, amphibien- und fischreicher sowie dauerhaft wasserführender Nahrungshabitate durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nassen, feuchten und trockenen Röhrichten sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. 		
<p><u>Ziele zum Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u></p>		
<p><i>Zwischenziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe in den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche sowie Wiederherstellung von wasserdurchfluteten Röhrichten auf 50% der bestehenden Röhrichtflächen. • Reduktion des Schwarzwildbestandes. • Reduzierung von erholungs- und lärmbedingten Störungen in beiden Teilgebieten. 		
<p><i>Langfristige Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer Stillgewässer unterschiedlicher Größe mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie gehölzarmen und nicht zu dichter Verlandungsvegetation auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Wiederherstellung wasserdurchfluteter, vitaler Röhrichtzonen auf 70% der bestehenden Röhrichtflächen an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Reduzierung des Prädationsdrucks auf boden- oder bodennah brütende Vogelarten. 		
<p>Schwimmvögel (Stillgewässer): Zwergtaucher, Krickente, Stockente, Knäkente, Graugans, Tafelente, Reiherente, Höckerschwan, Blässhuhn und Haubentaucher</p>		
<p><u>Ziele zur Erhaltung / Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Zwergtaucher (BV, w): Referenzgröße 6 Brutpaare, davon Erhalt von 5 Brutpaaren und Wiederherstellung von 1 Brutpaar (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Krickente (BV): Referenzgröße 2 Brutpaare, davon Erhalt von 2 Brutpaaren • Stockente (BV): Referenzgröße 9 Brutpaare, davon Erhalt von 9 Brutpaaren • Knäkente (BV): Referenzgröße 1 Brutpaar, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 1 Brutpaar (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Graugans (BV): Referenzgröße 10 Brutpaare, davon Erhalt von 8 Brutpaaren und Wiederherstellung von 2 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Tafelente (BV): Referenzgröße 4 Brutpaare, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 4 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Reiherente (BV): Referenzgröße 2 Brutpaare, davon Erhalt von 1 Brutpaar und Wiederherstellung von 1 Brutpaar (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Höckerschwan (BV): Referenzgröße 1 Brutpaar, davon Erhalt von 1 Brutpaar • Blässhuhn (BV): Referenzgröße 12 Brutpaare, davon Erhalt von 12 Brutpaaren 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Haubentaucher (BV): Referenzgröße 5 Brutpaare, davon Erhalt von 2 Brutpaaren und Wiederherstellung von 3 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot) 		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt verschiedener Altersklassen und Dichten der bestehenden Schilfröhrichte auf ca. 24 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13. • Erhalt verschiedener Dichten und Altersklassen der bestehenden Ufergehölze auf ca. 2 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich) und 8. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der bestehenden ausgedehnten, vielfältig ausgeprägten Röhrichtzonen auf ca. 23 ha an den Klärteichen 4, 5, 6, 7, 9 und 13. • Erhalt der bestehenden störungsarmen und pflanzenreichen Stillgewässer mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie vielfältiger Verlandungs- und Ufervegetation auf ca. 34 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden strukturreichen Schwimmblattzonen auf ca. 2 % der Wasserfläche an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5 und 7. • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden struktur- und deckungsreichen, aber nicht zu dichten Ufergehölze auf ca. 2 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich) und 8. • Erhalt invertibraten-, amphibien- und fischreicher sowie dauerhaft wasserführender Nahrungshabitate durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nassen, feuchten und trockenen Röhrichtern sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. 		
<u>Ziele zum Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche sowie Wiederherstellung von wasserdurchfluteten Röhrichtern auf 50% der bestehenden Röhrichtflächen. • Reduktion des Schwarzwildbestandes. • Reduzierung von erholungs- und lärmbedingten Störungen in beiden Teilgebieten. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer und pflanzenreicher Stillgewässer unterschiedlicher Größe mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie vielfältiger Wasser- und Verlandungsvegetation auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Wiederherstellung wasserdurchfluteter, vitaler Röhrichtzonen auf 70% der bestehenden Röhrichtflächen an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Reduzierung des Prädationsdrucks auf boden- oder bodennah brütende Vogelarten. 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>Vögel der Fließgewässer: Eisvogel</p> <p><u>Ziele zur Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u> Wiederherstellung eines stabilen Brutbestandes, hohen Reproduktionserfolges und geeigneten Aufzucht-habitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eisvogel (BV): Referenzgröße 1 Brutpaar, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 1 Brutpaar (aufgrund Verschlechterungsverbot) <p><u>Ziele zum Erhalten / Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u></p> <p><i>Zwischenziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden Ufergehölze mit überhängenden Ästen als Ansitzen auf ca. 2 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich) und 8. • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche. • Wiederherstellung von jeweils drei Uferabschnitten mit jeweils ca. 2 bis 5 m Länge an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 8 und 13, die mit Steilufern, Abbruchkanten sowie überhängenden Ästen als Ansitzen ausgestattet sind. <p><i>Langfristige Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer, dauerhaft wasserführender sowie fischreicher Stillgewässer mit vielfältiger Uferstruktur auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden störungsarmen sowie fischreichen Stillgewässer mit vielfältiger Ufervegetation auf ca. 34 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. <p>Küstenvögel: Lachmöwe</p> <p><u>Ziele zur Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u> Wiederherstellung eines stabilen Brutbestandes, hohen Reproduktionserfolges und geeigneten Aufzucht-habitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lachmöwe (BV): Referenzgröße 7 Brutpaare, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 7 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot) <p><u>Ziele zum Erhalten / Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u></p> <p><i>Zwischenziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche sowie Wiederherstellung von wasserdurchfluteten Röhrichten auf 50% der bestehenden Röhrichtflächen. • Erhalt verschiedener Altersklassen und Dichten der bestehenden Schilfröhrichte auf ca. 24 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13. 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von vielfältigen Schilfdichten mit vegetationsarmen/vegetationsfreien Bereichen verteilt auf ca. 0,5 ha an den Klärteichen 5 und 9. • Reduktion des Schwarzwildbestandes. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer Stillgewässer unterschiedlicher Größe mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie gehölzarmen und nicht zu dichter Verlandungsvegetation auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Wiederherstellung wasserdurchfluteter, vitaler Röhrichtzonen auf 70% der bestehenden Röhrichtflächen an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Reduzierung des Prädationsdrucks auf boden- oder bodennah brütende Vogelarten. • Erhalt invertibraten-, amphibien- und fischreicher sowie dauerhaft wasserführender Stillgewässer durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nasser, feuchter und trockener Verlandungsvegetation sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. 		
Greifvögel und Falken: Fischadler		
<u>Ziele zum Erhalt der Größe der gemeldeten Vorkommen</u>		
Erhalt stabiler Nahrungshabitate durch Optimierung der Habitatstrukturen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Fischadler (NG): Referenzgröße 1 Nahrungsgast, davon Erhalt von 1 Nahrungsgast 		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt von hohen einzeln oder randlich gelegenen Laubbäumen als Aniszwarten im Umfeld der Stillgewässer an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 6, 7, 8, 9 und 13. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden störungsarmen sowie fischreichen Stillgewässer mit Flachwasserzonen sowie vielfältiger Verlandungs- und Ufervegetation auf ca. 34 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt fischreicher sowie dauerhaft wasserführender Stillgewässer durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nasser, feuchter und trockener Verlandungsvegetation sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. 		
Greifvögel und Falken: Rotmilan		
<u>Ziele zur Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u>		
Wiederherstellung eines stabilen Brutbestandes, hohen Reproduktionserfolges und geeigneten Aufzucht-habitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Rotmilan (BV): Referenzgröße 1 Brutpaar, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 1 Brutpaar (aufgrund Verschlechterungsverbot) 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<u>Ziele zum Erhalten / Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Wiederherstellung der Laubbaumarten, welche der potenziell natürlichen Vegetation des Eichen-Ulmen und Eichen-Hainbuchen-Auwaldkomplexes sowie dem Walzenseggen-Erlenbruchwald-Komplex des Tief- und Hügellandes und dem trockenem bis frischen Waldmeister-Buchenwald entsprechen, auf allen Gehölzflächen. • Erhalt von allen Horstbäumen (Habitatbäume). • Reduzierung von erholungs- und lärmbedingten Störungen in beiden Teilgebieten. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt störungsarmer Altholzbestände mit einem Anteil von mindestens 10% der Gehölzflächen als potenzielle Horstbäume mit ausreichend Anflugmöglichkeiten als Einzelbäume, Baumgruppen oder am Rand flächiger Laubbestände an den Klärteichen 4, 5, 6, 7, 9 und 13. 		
Heckenvögel: Nachtigall		
<u>Ziele zur Erhaltung / Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u>		
Erhalt und Wiederherstellung eines stabilen Brutbestandes, hohen Reproduktionserfolges und geeigneten Aufzuchthabitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Nachtigall (BV, w): Referenzgröße 18 Brutpaare, davon Erhalt von 3 Brutpaaren sowie Wiederherstellung von 15 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot) 		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Wiederherstellung der Laubbaumarten, welche der potenziell natürlichen Vegetation des Eichen-Ulmen und Eichen-Hainbuchen-Auwaldkomplexes sowie dem Walzenseggen-Erlenbruchwald-Komplex des Tief- und Hügellandes und dem trockenem bis frischen Waldmeister-Buchenwald entsprechen, auf allen Gehölzflächen. • Erhalt aller unterholzreicher Laubbaumbestände sowie Laubwaldränder mit hohem Grenzlinienanteil einschließlich dichter Krautsäume an den Ufern oder in Nähe der Gewässer in den Bereichen der Klärteiche 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13 sowie der Fuhse und dem Umfluter Lengede. • Erhalt verschiedener Dichten und Altersklassen der bestehenden Ufer- und Verlandungsvegetation, inklusive der Röhrichtvegetation, auf ca. 30 ha Fläche an allen Klärteichen. 		
<u>Ziele zum Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung strukturreicher Waldränder, Krautsäume sowie Ruderalfluren mit hohen Grenzlinienanteilen auf allen Gehölzflächen in beiden Teilgebieten. • Reduzierung von erholungs- und lärmbedingten Störungen in beiden Teilgebieten. 		
Vögel der Laubwälder: Pirol		
<u>Ziele zur Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u>		
Wiederherstellung eines stabilen Brutbestandes, hohen Reproduktionserfolges und geeigneten Aufzuchthabitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Pirol (BV): Referenzgröße 4 Brutpaare, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 4 Brutpaaren (aufgrund Verschlechterungsverbot) 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<u>Ziele zum Erhalten / Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von hohen einzeln oder randlich gelegenen Laubbäumen als Ansitz- und Singwarten sowie zum Nestbau im Umfeld der Stillgewässer an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 6, 7, 8, 9 und 13. • Erhalt aller unterholzreicher Laubbaumbestände sowie Laubwaldränder mit hohem Grenzlinienanteil einschließlich dichter Krautsäume an den Ufern oder in Nähe der Gewässer in den Bereichen der Klärteiche 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13 sowie der Fuhse und dem Umfluter Lengede. • Wiederherstellung lockerer und sonnenexponierter Ufergehölze an den Klärteichen 3 (ABU-Teich) und 8 auf ca. 2 ha der bestehenden Ufergehölze. 		
4.2.1.2 Gastvögel		
Schwimmvögel (Stillgewässer): Löffelente, Spießente, Krickente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Graugans, Tafelente, Reiherente, Singschwan, Höckerschwan, Blässhuhn und Haubentaucher		
<u>Ziele zur Erhaltung / Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u>		
Erhalt und Wiederherstellung stabiler Gastvogelbestände sowie geeigneter Rast- und Überwinterungshabitate in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Löffelente (GV, w): Referenzgröße 501 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 26 Individuen und Wiederherstellung von 475 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Spießente (GV): Referenzgröße 19 wandernde/ rastende Individuen, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 19 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Krickente (GV): Referenzgröße 264 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 178 Individuen und Wiederherstellung von 86 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Stockente (GV): Referenzgröße 870 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 196 Individuen und Wiederherstellung von 674 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Knäkente (GV): Referenzgröße 12 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 1 Individuum und Wiederherstellung von 11 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Schnatterente (GV): Referenzgröße 30 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 18 Individuen und Wiederherstellung von 12 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Graugans (GV): Referenzgröße 760 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 396 Individuen und Wiederherstellung von 364 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Tafelente (GV): Referenzgröße 212 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 24 Individuen und Wiederherstellung von 188 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Reiherente (GV): Referenzgröße 104 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 56 Individuen und Wiederherstellung von 48 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Singschwan (GV): Referenzgröße 17 wandernde/ rastende Individuen, davon Wiederherstellung (Wiederansiedlung) von 17 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Höckerschwan (GV): Referenzgröße 8 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 3 Individuen und Wiederherstellung von 5 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Blässhuhn (GV): Referenzgröße 98 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 8 Individuen und Wiederherstellung von 90 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) • Haubentaucher (GV): Referenzgröße 19 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 4 Individuen und Wiederherstellung von 15 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt verschiedener Altersklassen und Dichten der bestehenden Schilfröhrichte auf ca. 11 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der bestehenden störungsarmen und pflanzenreichen Stillgewässer mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie vielfältiger Verlandungs- und Ufervegetation auf ca. 34 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt invertibraten-, amphibien-, fisch- und pflanzenreichen sowie dauerhaft wasserführender Nahrungshabitate durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nassen, feuchten und trockenen Röhrichtern sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. 		
<u>Ziele zum Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche sowie Wiederherstellung von wasserdurchfluteten Röhrichtern auf 50% der bestehenden Röhrichtflächen. • Reduzierung von lärm- und erholungsbedingten Störungen in beiden Teilgebieten. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer und nahrungsreicher Stillgewässer unterschiedlicher Größe mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie vielfältiger Wasser- und Verlandungsvegetation auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Wiederherstellung wasserdurchfluteter, vitaler Röhrichtzonen auf 70% der bestehenden Röhrichtflächen an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. 		
Küstenvögel: Lachmöwe		
<u>Ziele zur Erhaltung / Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u>		
Erhalt und Wiederherstellung eines stabilen Gastvogelbestandes sowie geeigneten Rast- und Überwinterungshabitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Lachmöwe (GV): Referenzgröße 134 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 5 Individuen und Wiederherstellung von 129 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) 		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p><i>Langfristige Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt invertibraten-, amphibien- und fischreicher sowie dauerhaft wasserführender Stillgewässer durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nasser, feuchter und trockener Verlandungsvegetation sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. <p><u>Ziele zum Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u></p> <p><i>Zwischenziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche. <p><i>Langfristige Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer und nahrungsreicher Stillgewässer unterschiedlicher Größe mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie gehölzärmer und nicht zu dichter Verlandungsvegetation auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. <p>Graureiher</p> <p><u>Ziele zur Erhaltung / Wiederherstellung der Größe der gemeldeten Vorkommen</u></p> <p>Erhalt und Wiederherstellung eines stabilen Gastvogelbestandes sowie geeigneten Rast- und Überwinterungshabitates in ausreichendem Umfang durch Optimierung der Habitatstrukturen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graureiher (GV): Referenzgröße 28 wandernde/ rastende Individuen, davon Erhalt von 8 Individuen und Wiederherstellung von 20 Individuen (aufgrund Verschlechterungsverbot) <p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u></p> <p><i>Zwischenziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse über die hydrologischen Gegebenheiten im Gebiet. • Erhalt des Wasserstandes von dauerhaft mindestens 1 bis 2 m an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt verschiedener Altersklassen und Dichten der bestehenden Schilfröhrichte auf ca. 24 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13. • Erhalt verschiedener Dichten und Altersklassen der Ufergehölze auf ca. 2 ha der bestehenden Ufergehölze an den Klärteichen 3 (ABU-Teich) und 8. <p><i>Langfristige Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der bestehenden größeren freien Wasserflächen von ca. 21 ha Größe an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. • Erhalt der bestehenden ausgedehnten, vielfältig ausgeprägten Röhrichtzonen auf ca. 23 ha an den Klärteichen 4, 5, 6, 7, 9 und 13. • Erhalt der bestehenden struktur- und deckungsreichen, aber nicht zu dichten Ufergehölze auf ca. 2 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich) und 8. • Erhalt der bestehenden störungsarmen sowie fisch- und amphibienreichen Stillgewässer mit Flachwasserzonen sowie vielfältiger Verlandungs- und Ufervegetation auf ca. 34 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 5, 7 und 8. 		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt invertebraten-, amphibien- und fischreicher sowie dauerhaft wasserführender Nahrungshabitate durch Schaffung von strukturreichen Komplexen aus nasser, feuchter und trockener Verlandungsvegetation sowie offenen Wasserflächen in beiden Teilgebieten. 		
<u>Ziele zum Wiederherstellen des günstigen Erhaltungsgrades</u>		
<i>Zwischenziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von offenen Wasserflächen mit insgesamt ca. 4 ha Größe an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 in Anlehnung an die früheren Wasserflächen der Klärteiche sowie Wiederherstellung von wasserdurchfluteten Röhrichten auf 50% der bestehenden Röhrichtflächen. 		
<i>Langfristige Ziele:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung störungsarmer Stillgewässer unterschiedlicher Größe mit strukturreichen Flachwasserzonen sowie vielfältiger Uferstruktur auf ca. 19 ha an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. • Wiederherstellung wasserdurchfluteter, vitaler Röhrichtzonen auf 70% der bestehenden Röhrichtflächen an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13. 		
4.2.2 Schutz- und Entwicklungsziele		
Ziele zur weiteren Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen (zusätzliche Schutz- und Entwicklungsziele)		
<u>Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>)</u>		
<p>Das Tüpfelsumpfhuhn wurde bisher einmal als Brutvogel im Westteil des Schutzgebietes erfasst. Da die Art sehr heimlich lebt und schwer zu erfassen ist, sind weitere Vorkommen im Planungsraum möglich. Das Tüpfelsumpfhuhn wird ebenfalls durch das (periodische) Trockenfallen von potenziellen Nest- und Nahrungsstandorten beeinträchtigt. Zur Förderung der Population ist der Schutz und die Entwicklung von flach durchfluteten Röhrichten und kleineren offenen Wasser- und Schlammflächen mit strukturreicher Verlandungsvegetation an den Klärteichen 4, 6, 7, 9 und 13 erforderlich.</p>		
<u>Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</u>		
<p>Der Schwarzspecht wurde bisher zweimal als Brutvogel im Planungsraum erfasst. Ausgedehnte Altholzbestände und gestufte Mischwaldbestände sind für diese Art von Bedeutung. Zur Förderung der Population ist die Sicherung von strukturreichen Mischwäldern, Altholzbeständen, Höhlenbäumen sowie einem hohen Anteil von stehendem und liegendem Totholz an den Klärteichen 1, 2, 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6 und 13 erforderlich.</p>		
<u>Naturnahe Ufer an der Fuhse und dem Umfluter Lengede</u>		
<p>Die Fuhse und der Umfluter Lengede im Westteil des Planungsraumes unterliegen einer naturverträglichen Gewässerunterhaltung. Die Sicherung und Entwicklung von naturnahen Fließgewässerstrukturen sowie strukturreichen, heimischen und standortgerechten Ufergehölzen und Uferböschungen mit Ansitzwarten und Versteckmöglichkeiten begünstigt Brutvogel- und Gastvogelarten wie u.a. die Nachtigall, den Graureiher, die Stockente oder den Eisvogel.</p>		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<u>Pufferzone nach Außen</u> Die an das Schutzgebiet angrenzenden landwirtschaftlichen Ackerflächen werden derzeit intensiv bewirtschaftet. Um den Nutzungsdruck auf die Flächen zu verringern und die Qualität der Nahrungshabitate von u.a. Graugans, Rotmilan oder Rohrweihe zu erhöhen, ist die Entwicklung einer extensiv bewirtschafteten Pufferzone um das Schutzgebiet erforderlich.		
<u>Entwicklung einer Ruderal- und Hochstaudenflur</u> In der Waldfläche des Klärteiches 1 befindet sich der Überrest einer ca. 100 m ² großen Asphaltfläche. Die Entwicklung einer Ruderal- und Hochstaudenflur auf der Fläche dient der Förderung der Strukturvielfalt im Gebiet, wovon u.a. die Nachtigall profitieren kann.		
<u>Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)</u> Der Fischadler kommt bisher nur als Nahrungsgast, beziehungsweise Durchzügler, an den Lengeder Teichen vor und stellt keine signifikante Brutvogelart im Schutzgebiet dar. Zur Schaffung von Brutmöglichkeiten für den Fischadler ist die Sicherung und Entwicklung von hohen Altholzbeständen, welche als mögliche Horstbäume dienen könnten, erforderlich.		
<u>Sicherung von Eichenmischwald</u> Der im Westteil des Gebietes vorhandene Eichenmischwald feuchter Sandböden ist als möglichst natürlicher und strukturreicher Bestand in allen Altersphasen zu sichern. Dies dient der Förderung des Lebensraumtyps 9190 sowie der Strukturvielfalt des Gebietes, wovon u.a. der Rotmilan profitieren kann.		
Ziele zum Schutz und zur Entwicklung sonstiger Schutzgegenstände Die Ziele zum Schutz und zur Entwicklung sonstiger Schutzgegenstände betreffen weitere im Gebiet vorkommende geschützte bzw. schutzbedürftige Biotoptypen und Arten. Hierbei steht insbesondere die Aufwertung von Lebensräumen im Vordergrund, welche über die Ziele für die maßgeblichen Anhang I-Arten hinausgehen und sich positiv auf das Vorkommen sonstiger wertgebender Arten auswirken. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des alten Weiden- und Pappelbestandes auf dem Wall zwischen den Klärteichen 4 und 5 • Schutz und Entwicklung von Orchideenvorkommen im Westteil des Schutzgebietes • Sicherung und Entwicklung der Streuobstwiese am nördlichen Rand des Ostteils zur Förderung von Vogelarten des Halboffenlandes 		
4.3 Synergien und Konflikte zwischen den Erhaltungszielen sowie den Schutz- und Entwicklungszielen für das EU-Vogelschutzgebiet und den Zielen für die sonstige Entwicklung des Planungsraums		
Synergien Ein großer Synergieeffekt besteht darin, dass viele Arten des SDB ähnliche Habitatansprüche und Erhaltungsziele haben und somit gleichzeitig von habitatverbessernden Maßnahmen profitieren. Die Stillgewässer und deren Ufer- und Verlandungszonen werden von den Brutvorkommen und Rastvorkommen der Schwimmvögel, der Vögel der Röhrichte und Verlandungszonen, dem Eisvogel, der Lachmöwe sowie dem Graureiher in unterschiedlichen Intensitäten als Brutstätten, Ruhe- und Rastplätze und Nahrungsräume genutzt.		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>Eine Erhaltung der noch bestehenden offenen Wasserflächen, Röhrichte und Ufergehölze sowie die Wiederherstellung von Stillgewässern und wasserdurchfluteten Röhrichten an den Klärteichen 4, 6, 9 und 13 fördert demnach die genannten Arten.</p>		
<p>Konflikte</p>		
<p>Zentraler Bestandteil des Zielkonzeptes ist die Feuchthaltung der Flächen und Erhaltung bzw. Wiederherstellung dauerhaft wasserführender Stillgewässer. Durch die Wiederherstellung von offenen Wasserflächen und wasserdurchfluteten Röhrichten gemäß der Wiederherstellungsziele für die Vögel der Röhrichte und Verlandungszonen, die Schwimmvögel, den Eisvogel, die Lachmöwe und den Graureiher, verringert sich der Anteil an feuchten und trockenengefallenen Röhrichten und somit die flächige Menge an möglichen Brutstandorten für u.a. Krickente, Tafelente, Knäkente, Reiherente oder Höckerschwan. Allerdings ist eine Wiedervernässung zum Erhalt aller Röhrichte notwendig, womit eine Verringerung der Fläche an feuchten und trockenengefallenen Röhrichten zu Gunsten offener Wasserflächen und wasserdurchfluteter Röhrichte zu begrüßen ist.</p>		
<p>Ein weiterer Konflikt besteht zwischen den gehölzbewohnenden Arten, wie u.a. der Nachtigall, und den Vögeln der Röhrichte und Verlandungszonen. Zur Erhaltung der Röhrichtzonen ist die Entfernung von Gehölzen und Gehölzaufwuchs in den Röhrichten notwendig, was wiederum den Erhalt von Laubwaldrändern beeinträchtigt. Dies lässt sich durch eine räumliche Schwerpunktsetzung der Habitats auflösen. Durch Entfernung von Gehölzen und Gehölzaufwuchs werden die bestehenden Röhrichtzonen erhalten und in einigen Randbereichen der Klärteiche 4, 5, 6, 9 und 13 in die angrenzenden Waldstrukturen geringfügig erweitert, da die Vogelarten der Röhrichte und Verlandungszonen aufgrund ihrer regionalen Seltenheit und ihrem Stellenwert im Gebiet eine höhere Priorisierung erhalten. Alle restlichen Laubbaumbestände und Laubwaldränder, welche die Röhrichtzonen umgeben, werden zu Gunsten der gehölzbewohnenden Arten erhalten und entwickelt.</p>		
<p>Da beide Teilgebiete des Planungsraumes gemäß dem Regionalen Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig u.a. als Vorranggebiete für Erholung festgesetzt sind, besteht ein Konflikt mit der Erholungsnutzung des Gebietes und den Ansprüchen der Störungsfreiheit der Avifauna. Das Wiederherstellungsziel „Reduzierung von lärm- und erholungsbedingten Störungen“ steht somit im Konflikt mit der Erholungsnutzung. Ein Lösungsansatz dafür ist eine strengere Besucherlenkung und verbesserte Besucherinformation und Einsicht über die Stillgewässer. Der Planungsraum bleibt damit weiterhin als Erholungsraum für die Gemeinde Lengede erhalten, da die Spazierwege bestehen bleiben, und gleichzeitig wird die Störungsintensität der Vögel durch Erholungssuchende reduziert.</p>		
<p>Die Jagd ist notwendig, um den hohen Schwarzwildbestand im Planungsraum zu reduzieren und den Prädationsdruck auf die Brutvögel zu verringern. Allerdings bedeutet dies auch eine erhebliche Störung für die Vogelarten. Die für die Vogelarten der Röhrichte und Verlandungszonen, Schwimmvögel und die Lachmöwe formulierten Wiederherstellungsziele „Reduktion des Schwarzwildbestandes“ und „Reduzierung des Prädationsdrucks auf boden- oder bodennah brütende Vogelarten“ stehen damit im Konflikt mit dem Erhaltungsziel „Reduzierung der lärm- und erholungsbedingten Störungen“. Zum Schutz der Brutvögel könnte die Jagd nur außerhalb der Kernbrutzeit von März bis Juli erfolgen, wodurch jedoch die Jagdeffizienz enorm eingeschränkt wird. Eine Alternative zum Fernhalten des Schwarzwildes bildet eine Zaunanlage an den Grenzen des Schutzgebietes. Da die Umsetzung einer Zaunanlage jedoch schwerer zu realisieren ist, bildet die Jagd die erfolgversprechendere Maßnahme.</p>		

VSG-Nr. V50	Lengeder Teiche	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>Ein weiterer Konflikt könnte durch die stärkere Ansiedlung von Graugänsen als Brutvögel und Gastvögel bestehen, was aufgrund des Verschlechterungsverbotes jedoch notwendig ist. Im Planungsraum selbst sind wenig geeignete Nahrungsflächen für Graugänse vorhanden und könnten aufgrund der vorhandenen Strukturen auch nur geringfügig hergestellt werden. Ein erhöhter Verbiss der Schilfstrukturen durch Graugänse wäre zudem nicht wünschenswert und würde u. a. dem Erhaltungsziel „Erhalt verschiedener Altersklassen und Dichten der bestehenden Schilfröhrichte auf ca. 24 ha an den Klärteichen 3 (ABU-Teich), 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 13“ für die Vögel der Röhrichte und Verlandungszonen entgegenstehen. Die an den Planungsraum angrenzenden Ackerflächen bieten ausreichend Nahrungsgrundlagen für Graugänse, was jedoch bei deren Bestandsanstieg zu Konflikten mit den Landwirten und Flächeneigentümern führen kann. Dem könnte durch die Entwicklung einer extensiv bewirtschafteten Pufferzone um das Schutzgebiet entgegengewirkt werden. Die am südlichen Rand des Westteils durch den Planungsraum verlaufende Bahnlinie stellt weiterhin einen Faktor dar, welcher die Störungsarmut an den Stillgewässern im Westteil beeinträchtigt. Gemäß dem Regionalen Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig handelt es sich um eine Haupteisenbahnstrecke, welche einen Konflikt mit dem Wiederherstellungsziel „Reduzierung von lärm- und erholungsbedingten Störungen“ bildet. Ob ein Zusammenhang zwischen der Eisenbahnstrecke und dem Rückgang, bzw. Verschwinden von lärmempfindlichen Arten auf dem Schutzgebiet besteht, ist nicht bekannt.</p>		
<p>Literaturverzeichnis</p>		
<p>LANDKREIS PEINE (2024): Verordnung über das Naturschutzgebiet „Lengeder Teiche“ in der Gemeinde Lengede, dem Landkreis Peine vom 15.08.2024 – Entwurf. Peine. 14 S.</p>		
<p>NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) (2011): Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen – Wertbestimmende Brutvogelarten der EU-Vogelschutzgebiete mit (höchster) Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Brut- und Gastvogelarten. – Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz. Hannover.</p>		
<p>HUGO, A. & STEINER, G. (2019): Monitoring im Europäischen Vogelschutzgebiet V50 „Lengeder Teiche“. Planungsgruppe Ökologie und Landschaft. Braunschweig. 38 S.</p>		
<p>HUGO, A., ROHLMANN, F., STEINER, G. & HEINTZMANN, A. (2022): Gastvogelerfassung im Europäischen Vogelschutzgebiet V50 „Lengeder Teiche“ in der Rastperiode 2021/2022. Planungsgruppe Ökologie und Landschaft. Braunschweig. 29. S.</p>		
<p>BURCKHARDT, S. (2016): Leitfaden zur Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 36, Nr. 2: 73-132. Hannover.</p>		
<p>Die in diesem Dokument aufgeführten Kapitel (4.1 - 4.3) sind ein Auszug aus dem Managementplan für das EU-Vogelschutzgebiet Nr. V50 „Lengeder Teiche“:</p>		
<p>HUTH, E.; BINDEWALD, S. (2025): Managementplan EU-Vogelschutzgebiet DE 3727 – 401 „Lengeder Teiche“ Nr. V50, Stand April 2025. Managementplan im Auftrag des Landkreises Peine, 91 S. + Anhang + Karten: Nordhorn.</p>		